

# Kann man fürs Referendariat Bürgergeld beantragen?

Beitrag von „Meer“ vom 19. November 2023 21:28

[Zitat von americandream](#)

Wenn du heutzutage 500 oder 600 Euro für eine 1 Raumbude bezahlst und noch die gestiegenen Kosten für Strom und Wasser dazu rechnest, Lebensmittel, Klamotten, Internet, Handy Versicherungen und vielleicht doch ein abgerocktes Auto hast, was ja irgendwie betankt werden will, geht das Geld schnell drauf. Besonders wenn du gesundheitlich nicht fit bist und dir ein Zahn nach dem anderen kaputt geht.

Kleiden kannst du dich im Ref eben auch nicht wie eine Pennerin.

Und wir haben nicht mehr die vor der Inflation Zeit und ja, nicht jeder hat wohlhabende Eltern.

Mein Freund hat mich größtenteils unterstützt.

Mein Studentenjob war mies bezahlt, teilweise hatte ich auch Profs, die auf der Anwesenheit herum geritten sind.

Es war in den letzten Monaten schon richtig eng. Ohne fremde Hilfe kaum machbar.

Wenn die wegbricht wird es eng.

Alles anzeigen

Ich hatte keine Unterstützung und erst recht keine wohlhabenden Eltern. Weiß also durchaus, wie es im Studium dann so ist. Auch wenn dieses schon eine Weile her ist und einige Kosten gestiegen sind, war das Lohnniveau zusätzlich noch deutlich geringer.

Wie bereits gesagt, hohe Sprünge kann man nicht machen, aber ich denke auch, dass man die 18 Monate Ref mit dem Betrag hinbekommt, auch wenn man durch evtl. höhere Ausgaben an der ein oder anderen Stelle nochmal mehr gucken muss.

Danach wird es dann sehr entspannt und die Aussicht kann ja auch helfen.